

ZPO-Themen im zweiten Examen

Zulässigkeit der Klage – Zuständigkeit des Gerichts

Zuständigkeit

→ bei Klageerhebung (§ 261 III Nr. 2 ZPO)

- **Rechtsweg:** Zivilsache (§ 13 GVG)?
- **sachlich:** Amtsgericht oder Landgericht?
- **örtlich:** An welchem Ort?
- **funktional:** Zivilkammer oder Kammer für Handelssachen?
- **international:** deutsche Gerichte?

Amtsgericht

- **Streitwert bis 5.000,00 Euro**
(§ 23 Nr. 1 GVG)
- **Wohnraummiete**
(§ 23 Nr. 2a GVG)
- **weitere Zuständigkeiten**
(§ 23 Nr. 2b–g GVG)

Landgericht

- **Streitwert über 5.000,00 Euro**
(§ 71 I GVG)
- **Staatshaftung**
(§ 71 II Nr. 1, 2 GVG)
- **Prospekthaftung**
(§ 71 II Nr. 3 GVG)
- **weitere Zuständigkeiten**
(§ 71 II Nr. 4 GVG)

ausschließliche
Gerichtsstände

besondere
Gerichtsstände

Wahlrecht (§ 35 ZPO)



allgemeiner Gerichts-
stand des Beklagten

nur ein Mal

z. B. im Mahnantrag

dingliche Klagen (§ 24 ZPO)

nur unbewegliche Sachen



Belegenheitsort

Miete von Räumen (§ 29a ZPO)



Belegenheitsort

Klage gegen den Verbraucher
bei Haustürgeschäften
(§ 29c I 2 ZPO)



**Wohnsitz des
Verbrauchers bei
Klageerhebung**

natürliche Personen



Wohnsitz (§ 13 ZPO)

Gesellschaften



Verwaltungssitz
(§ 17 I ZPO)

Erfüllungsort (§ 29 I ZPO)

Vertragsverhältnis

- doppelrelevante Tatsache = schlüssiger Vortrag

Erfüllungsort der streitigen Verpflichtung

- Wohnsitz des Schuldners bei Vertragsschluss (§ 269 I BGB)
- teilweise einheitlicher Gerichtsstand (z. B. Ort des Bauwerks)

Ort der unerlaubten Handlung (§ 32 ZPO)

unerlaubte Handlung

- doppelrelevante Tatsache = schlüssiger Vortrag

Handlungs- oder Erfolgsort

Widerklage (§ 33 ZPO)



Prozessgericht der Klage

Niederlassung (§ 21 ZPO)



selbständige Niederlassung

Erbschaft (§ 27 ZPO)



letzter Wohnsitz des Erblassers

Klage des Verbrauchers
bei Haustürgeschäften
(§ 29c I 1 ZPO)



Wohnsitz des Verbrauchers
bei Klageerhebung

Rügelose Einlassung des Beklagten

Gerichtsstandsvereinbarung

Bindung an Verweisungsbeschluss

Rechtsweg (§ 17a II 3 GVG)

sachlich/örtlich (§ 281 II 4 ZPO)

Ausnahme:
Willkür

mündliche Verhandlung des Beklagten

- Antragstellung (§ 137 I ZPO)
- Erörterungen zur Sache

Beklagter rügt Unzuständigkeit nicht

Belehrung durch Amtsgericht (§§ 39 S. 2, 504 ZPO)

vor Entstehung der Streitigkeit (Abs. 1)

- nur Kaufleute (§§ 1 ff. HGB)
- kein Formerfordernis
- ggf. AGB-Prüfung (§ 307 BGB)

nach Entstehung der Streitigkeit (Abs. 3 Nr. 1)

- auch Nicht-Kaufleute
- ausdrücklich + schriftlich

Auslandsbezug

Zuständigkeitsnorm

EuGVVO

Beklagter hat (Wohn-)Sitz in Mitgliedstaat

weitere Staatsverträge

sonst: §§ 12 ff. ZPO analog